

Rittal – The System.

Faster – better – everywhere.



CMC III Leckagesensor, 15 m
CMC III leak sensor, 15 m
Détecteur de fuites CMC III, 15 m

DK 7030.440

Installations- und Kurz-Bedienungsanleitung
Installation and Short User Guide
Notice d'installation et d'utilisation succincte

ENCLOSURES

POWER DISTRIBUTION

CLIMATE CONTROL

IT INFRASTRUCTURE

SOFTWARE & SERVICES

FRIEDHELM LOH GROUP



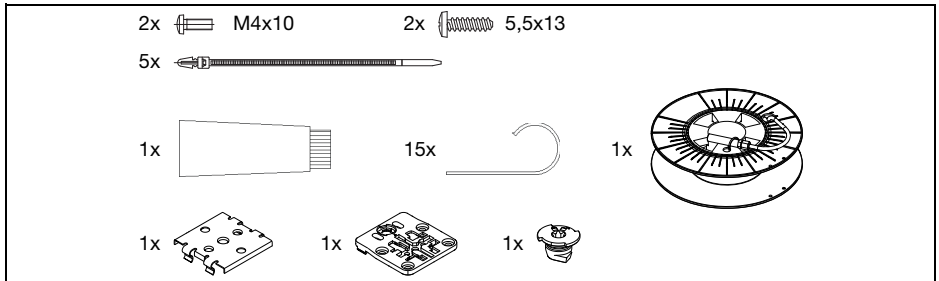


Abb./Fig./Fig. 1: Beigelegtes Zubehör / Accessories supplied loose / Accessoires joints à la livraison

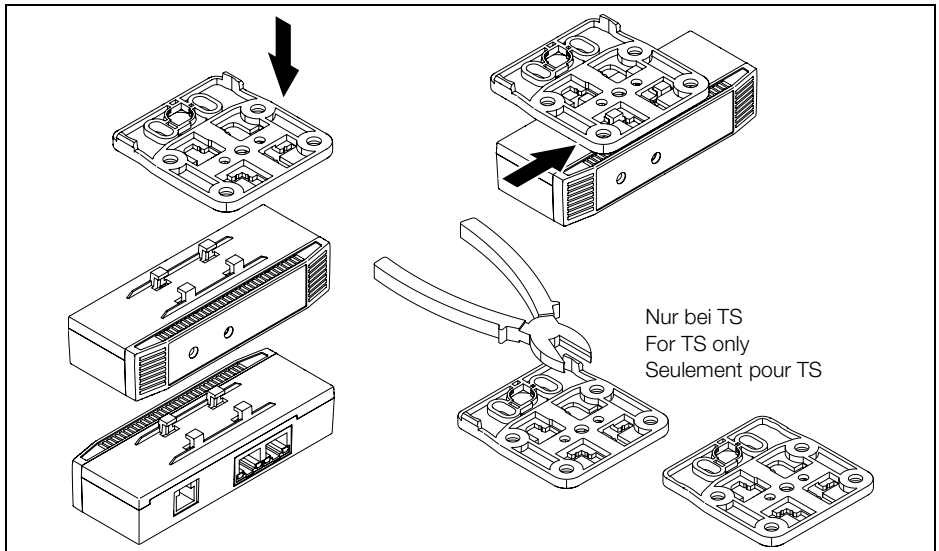


Abb./Fig./Fig. 2: Montage Adapter / Mounting the adaptor / Montage de l'adaptateur

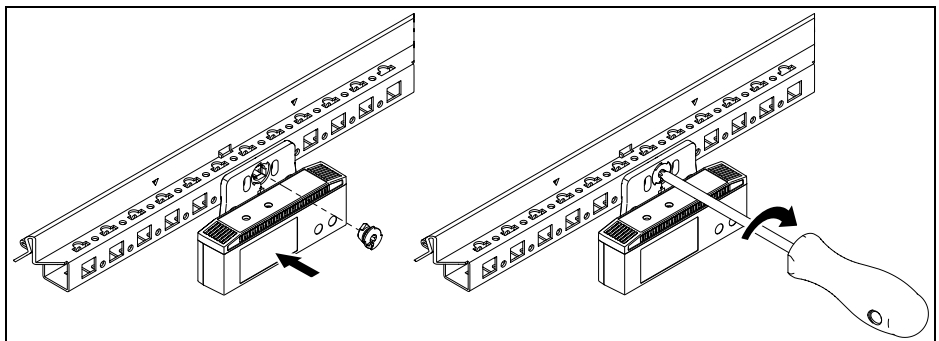


Abb./Fig./Fig. 3: Montage Schrankprofil / Mounting the enclosure section / Montage du profilé d'armoire

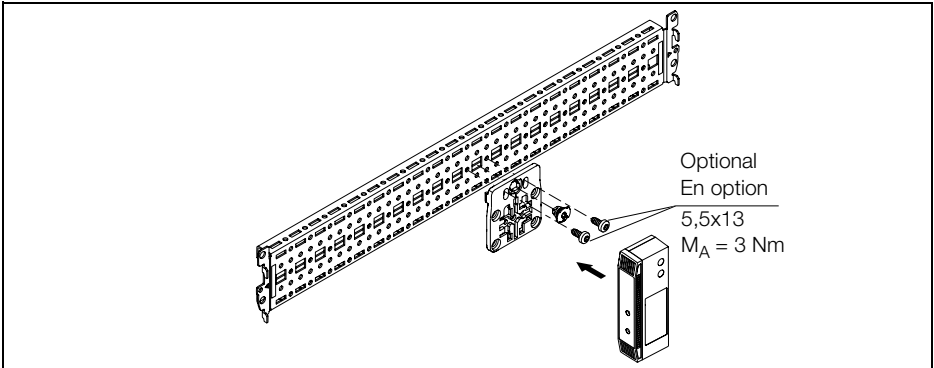


Abb./Fig./Fig. 4: Montage Systemchassis / Mounting the punched section with mounting flange / Montage du châssis

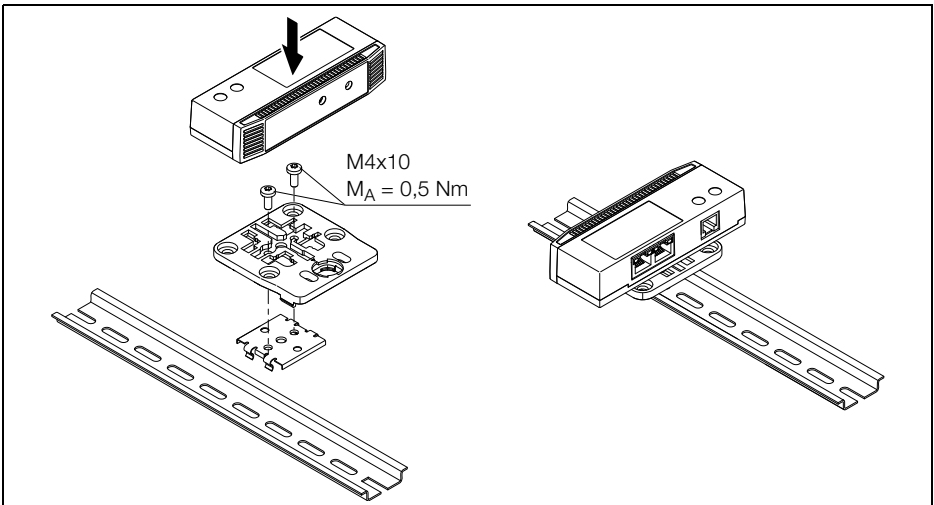


Abb./Fig./Fig. 5: Montage Hutschiene / Mounting the top hat rail / Montage du rail oméga

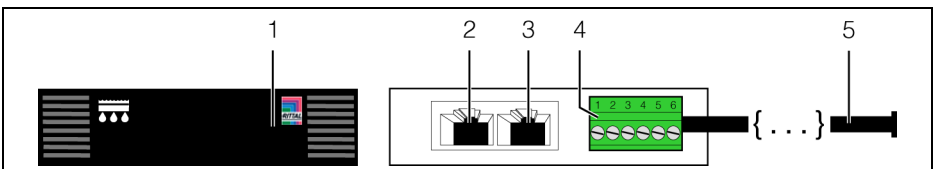


Abb./Fig./Fig. 6: Anzeigeelemente, Stecker und Anschlüsse / Display elements, plugs and connectors / Organes de signalisation, fiches et raccords

1 Hinweise zur Dokumentation

Diese Installations- und Kurz-Bedienungsanleitung richtet sich an versiertes Fachpersonal und enthält nur die wichtigsten Informationen zur Montage, Installation und Funktion des CMC III Leckagesensors, 15 m (nachfolgend Leckagesensor genannt).

1.1 Mitgeltende Unterlagen

Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung CMC III Leckagesensor, 15 m.

Sie ist unter www.rittal.de verfügbar und enthält die vollständigen anwendungsrelevanten Informationen und technischen Daten zum Leckagesensor in Hinblick auf:

- Weitere Montagemöglichkeiten
- Funktionen
- Konfigurationsmöglichkeiten
- Detaillierte Bedienungsanweisungen
- Fehlerbehebung

2 Sicherheitshinweise

- Montage und Installation des Leckagesensors dürfen nur durch versiertes Fachpersonal erfolgen.
- Das Gehäuse des Leckagesensors darf nicht geöffnet werden.
- Die Elektronikeinheit des Leckagesensors darf nicht in Kontakt mit Wasser, aggressiven oder entzündbaren Gasen und Dämpfen kommen.
- Der Leckagesensor darf nur innerhalb der spezifizierten Umgebungsbedingungen betrieben werden (vgl. Abschnitt 3.4).

3 Produktbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Der Leckagesensor überwacht über die komplette Länge der Sensorleitung den Boden eines Raumes auf Flüssigkeiten (Leckagen). Ausgenommen hiervon ist ein Bereich von ca. 2,5 m auf der Anschlussseite der Sensorleitung, in dem keine Leckagen detektiert werden. Der Leckagesensor meldet an die angeschlossene CMC III PU das Auftreten einer Flüssigkeit. Er enthält eine Kennung, durch die er automatisch von der CMC III PU erkannt wird.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der CMC III Leckagesensor dient ausschließlich zur Überwachung des Bodens eines Raumes auf Flüssigkeiten. Er darf nur zusammen mit der CMC III PU verwendet werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

3.3 Lieferumfang

- CMC III Leckagesensor, 15 m
- Beigelegtes Zubehör (Abb. 1)
- Installations- und Kurz-Bedienungsanleitung

3.4 Betriebsbedingungen

Der Leckagesensor darf nur unter folgenden Betriebsbedingungen betrieben werden:

Betriebsbedingung	CMC III Leckagesensor, 15 m
Temperatur-Einsatzbereich:	0 °C...+55 °C
Feuchtigkeits-Einsatzbereich:	5 %...95 % relative Feuchte, nicht kondensierend
Schutzart:	IP 30 nach IEC 60 529

4 Montage

4.1 Montageanweisung



Die Montage des Leckagesensors erfolgt gemäß Abb. 2, Abb. 3, Abb. 4 bzw. Abb. 5.

5 Installation und Bedienung

5.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Die Bedien- und Anzeigeelemente sind in Abb. 6 dargestellt.

Legende zu Abb. 6

- 1 Multi-LED zur Statusanzeige
- 2 CAN-Bus-Anschluss, 24 V 
- 3 CAN-Bus-Anschluss, 24 V 
- 4 Universal-Schnittstelle
- 5 Sensorleitung

5.2 Installation

Die Sensorleitung verbleibt bis kurz vor der Verlegung auf der Transportspule.

- Drehen Sie zum Verlegen der Sensorleitung die Transportspule vorsichtig, damit die Leitung verdrehfrei abgespult wird und so direkt am Montageort positioniert werden kann.



Hinweis:

Die Sensorleitung darf beim Abrollen nicht verdreht oder geknickt werden und auch nach dem Verlegen nicht betreten werden. Ansonsten kann ein Kurzschluss auftreten, der zu einem Defekt der Sensorleitung führt.

- Stecken Sie den Stecker der Sensorleitung an der Universal-Schnittstelle an (Abb. 6, Pos. 4).
- Verlegen Sie die Sensorleitung am Boden innerhalb des zu überwachenden Bereichs.
- Kleben Sie hierzu zunächst die beigelegte Halteclipse mit Hilfe des Klebers am Boden fest.
- Drücken Sie dann die Sensorleitung in die Clipse ein.



Hinweis:

Die Sensorleitung hat auf der Anschlussseite einen Bereich von ca. 2,5 m, in dem keine Leckagen detektiert werden. Der Beginn der eigentlichen Sensorleitung ist mit einer gelben Markierung gekennzeichnet.

- Verbinden Sie den Leckagesensor über ein CAN-Bus-Verbindungskabel mit der CMC III PU bzw. den benachbarten Elementen im CAN-Bus (Abb. 6, Pos. 2, 3).

Anzeige der Statusänderung:

- Die beiden grünen sowie die beiden roten CAN-Bus LEDs am CAN-Bus-Anschluss des Leckagesensors blinken.
- Die Multi-LED der Processing Unit blinkt dauerhaft in der Reihenfolge grün – orange – rot.
- Die Multi-LED des Leckagesensors blinkt dauerhaft blau.
- Drücken Sie die „C“-Taste an der CMC III PU (ein erster Signalton ertönt) und halten Sie sie für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis ein zweiter Signalton ertönt.

Anzeige der Statusänderung an den CAN-Bus LEDs:

- Dauerlicht grüne LEDs: Status CAN-Bus „OK“.
- Dauerlicht rote LEDs: Status CAN-Bus fehlerhaft.

Anzeige der Statusänderung an der Multi-LED der Processing Unit:

- Grünes Dauerlicht: Alle am CAN-Bus angeschlossenen Geräte haben den Status „OK“.
- Oranges Dauerlicht: Mindestens ein am CAN-Bus angeschlossenes Gerät hat den Status „Warnung“.
- Rotes Dauerlicht: Mindestens ein am CAN-Bus angeschlossenes Gerät hat den Status „Alarm“.

Anzeige der Statusänderung an der Multi-LED des Leckagesensors:

- Dauerhaft blaues Blinken: Kommunikation über den CAN-Bus.
- Grünes Blinken: bei Messwertänderung oder spätestens alle 5 Sekunden.
- Dauerhaft rotes Blinken: Der Leckagesensor hat den Status „Alarm“.
- Rotes Dauerlicht: Ungültiger Messwert.

Bei nicht erfolgreicher Installation: vgl. Abschnitt 1.1.



Hinweis:

Verbindungskabel in verschiedenen Längen können über Fa. Rittal bezogen werden.

5.3 Einstellungen

Über die Website der CMC III PU können folgende Parameter eingestellt bzw. eingesehen werden:

- DescName: Individuelle Beschreibung des Leckagesensors.
 - Position: Zone der Sensorleitung (Zone 1 bis Zone 5), in der die Leckage detektiert wird.
 - Delay: Zeitliche Verzögerung, mit der die Statusmeldung geändert wird.
 - Status: Aktueller Status des Leckagesensors unter Berücksichtigung des Delay-Wertes.
-



Hinweis:

Die auf der Website angegebenen Zonen dienen als grobe Abschätzung des Leckagebereichs. Durch unterschiedliche Flüssigkeiten ist eine genaue Bestimmung des Leckagebereichs nicht möglich.

Eventuell notwendige Softwareupdates: siehe www.rittal.de oder Anfrage bei Rittal Service (vgl. Abschnitt 6).

6 Service

Zu technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tel.: +49(0)2772 505-9052

E-Mail: info@rittal.de

Homepage: www.rittal.de

Bei Reklamationen oder Servicebedarf wenden Sie sich bitte an:

Tel.: +49(0)2772 505-1855

E-Mail: service@rittal.de

1 Notes on documentation

This Installation and Short User Guide is intended for experienced, trained specialists and contains only the most important information concerning the assembly, installation and function of the CMC III leak sensor, 15 m (subsequently referred to as the leak sensor).

1.1 Other applicable documents

CMC III leak sensor, 15 m assembly and operating instructions.

They are available at www.rittal.com and contain comprehensive application-relevant information and technical data for the leak sensor with regard to:

- Other assembly options
- Functions
- Configuration options
- Detailed operating instructions
- Troubleshooting

2 Safety instructions

- Assembly and installation of the leak sensor may only be performed by experienced trained specialists.
- The leak sensor housing must not be opened.
- The electronic unit in the leak sensor must not come into contact with water, aggressive or flammable gases and vapours.
- The leak sensor must only be operated within the specified environmental conditions (see section 3.4).

3 Product description

3.1 Functional description

The leak sensor monitors the floor of the room for liquids (leaks) over the entire length of the sensor cable, apart from a 2.5 metre (approximate) section at the connection end of the sensor cable, where no leaks are detected. If a liquid is detected, the leak sensor reports this to the connected CMC III PU. It contains an identifier that allows it to be detected automatically by the CMC III PU.

3.2 Proper use

The CMC III leak sensor monitors the floor of the room for liquids (leaks). It must only be used together with the CMC III PU. Any other use is not permitted.

3.3 Scope of supply

- CMC III leak sensor, 15 m
- Accessories supplied loose (fig. 1)
- Installation and Short User Guide

3.4 Operating conditions

The leak sensor may only be operated under the following operating conditions:

Operating condition	CMC III leak sensor, 15 m
Operating temperature range:	0 °C...+55 °C
Humidity range:	5%...95% relative humidity, non-condensing
Protection category:	IP 30 to IEC 60 529

4 Assembly

4.1 Assembly instructions



The leak sensor is assembled as shown in fig. 2, fig. 3, fig. 4 or fig. 5.

5 Installation and operation

5.1 Operating and display elements

The operating and display elements are shown in fig. 6.

Key to fig. 6

- 1 Multi-LED for status display
- 2 CAN bus connection, 24 V 
- 3 CAN bus connection, 24 V 
- 4 Universal interface
- 5 Sensor cable

5.2 Installation

Leave the sensor cable on the transport coil until you are ready to lay it.

- To lay the sensor cable, carefully wind the transport coil so that the cable is unrolled without twisting, and positioned directly at the installation location.



Note:

The sensor cable must not be twisted or kinked while unrolling, and must not be trodden on after laying. Otherwise, a short-circuit may occur, leading to a defect in the sensor cable.

- Connect the sensor cable connector to the universal interface (fig. 6, item 4).
- Lay the sensor cable on the floor inside the area to be monitored.
- To do so, first stick the supplied retaining clips to the floor using the adhesive.
- Then press the sensor cable into the clips.



Note:

The sensor cable has a section of approximately 2.5 m at the connection end where no leaks are detected. The start of the sensor cable itself is indicated by a yellow marker.

- Connect the leak sensor to the CMC III PU or to the neighbouring elements in the CAN bus using a CAN bus connection cable (fig. 6, items 2, 3).

Status change display:

- The two green and the two red CAN bus LEDs on the CAN bus connection of the leak sensor will start to flash.
- The multi-LED of the processing unit flashes continually in the sequence green – orange – red.
- The multi-LED of the leak sensor flashes blue continuously.
- Press the "C" key on the CMC III PU (an initial audio signal will sound) and keep it pressed for approx. 3 seconds until a second audio signal is heard.

Status change display on the CAN bus LEDs:

- Continuous green LEDs: CAN bus status "OK".
- Continuous red LEDs: CAN bus status "faulty".

Status change display on the multi-LED of the processing unit:

- Continuous green light: All devices connected to the CAN bus have the status "OK".
- Continuous orange light: At least one device connected to the CAN bus has the status "Warning".
- Continuous red light: At least one device connected to the CAN bus has the status "Alarm".

Status change display on the multi-LED of the leak sensor:

- Continuous blue flashing: Communication via the CAN bus.
- Green flashing: When the measured value changes or, at the latest, every 5 seconds.
- Continuous red flashing: The leak sensor has "alarm" status.
- Continuous red light: Invalid measured value.

If installation was unsuccessful: see section 1.1.



Note:

Connection cables in various lengths can be purchased from Rittal.

5.3 Settings

The following parameters can be set or viewed at the CMC III PU website:

- DescName: Specific description of the leak sensor.
 - Position: Sensor cable zone (zone 1 to zone 5) where the leak was detected.
 - Delay: Time delay after which the status message changes.
 - Status: Current status of the leak sensor, taking account of the delay value.
-



Note:

The zones specified on the website are intended as a rough indication of the leak area. Because liquids vary, a precise specification of the leak area cannot be given.

For any software updates required, please visit www.rittal.com or contact Rittal Service (see section 6).

6 Service

For technical queries, please contact:

Tel.: +49(0)2772 505-9052

E-mail: info@rittal.de

Homepage: www.rittal.com

For complaints or service requests, please contact:

Tel.: +49(0)2772 505-1855

E-mail: service@rittal.de

1 Remarques relatives à la documentation

Cette notice d'installation et d'utilisation succincte s'adresse à du personnel qualifié et chevronné et contient uniquement les informations essentielles pour le montage, l'installation et le fonctionnement du détecteur de fuites CMC III, 15 m (nommé détecteur de fuites par la suite).

1.1 Autres documents applicables

Notice de montage, d'installation et d'utilisation du détecteur de fuites CMC III, 15 m.

Elle est disponible sur le site www.rittal.fr et contient les informations complètes relatives à la mise en œuvre et les caractéristiques techniques du détecteur de fuites dans les domaines suivants :

- Autres possibilités de montage
- Fonctions
- Possibilités de configuration
- Instructions d'utilisation détaillées
- Suppression des défauts

2 Consignes de sécurité

- Le montage et l'installation du détecteur de fuites doivent être réalisés uniquement par du personnel qualifié et chevronné.
- Le boîtier du détecteur de fuites ne doit pas être ouvert.
- L'unité électronique du détecteur de fuites ne doit pas se trouver au contact de l'eau, de gaz et de vapeurs agressifs ou inflammables.
- Le détecteur de fuites doit être mis en œuvre uniquement dans les conditions ambiantes spécifiées (cf. paragraphe 3.4).

3 Description du produit

3.1 Description fonctionnelle

Le détecteur de fuites assure la surveillance du sol d'un local et signale l'apparition d'un liquide (fuite) à l'UC CMC III à laquelle il est raccordé. La détection est effective sur toute la longueur du câble sauf sur une zone d'environ 2,5 m du côté du raccordement. Il est doté d'un code d'identification qui lui permet d'être automatiquement détectée par l'UC CMC III.

3.2 Utilisation conforme

Le détecteur de fuites CMC III sert exclusivement à la surveillance du sol d'un local pour signaler la présence d'un liquide. Il doit être utilisé uniquement avec l'UC CMC III. Toute autre utilisation est non conforme.

3.3 Composition de la livraison

- Détecteur de fuites CMC III, 15 m
- Accessoires joints à la livraison (fig. 1)
- Notice d'installation et d'utilisation succincte

3.4 Conditions de fonctionnement

Le détecteur de fuites doit être mis en œuvre uniquement dans les conditions de fonctionnement suivantes :

Condition de fonctionnement	Détecteur de fuites CMC III, 15 m
Plage de température tolérée :	0 °C...+55 °C
Plage d'humidité tolérée :	5 %...95 % d'humidité relative, sans condensation
Indice de protection :	IP 30 selon la norme CEI 60 529

4 Montage

4.1 Instruction de montage



Le montage du détecteur de fuites est réalisé conformément à la fig. 2, fig. 3, fig. 4 ou fig. 5.

5 Installation et utilisation

5.1 Organes de commande et de signalisation

Les organes de commande et de signalisation sont présentés à la fig. 6.

Légende pour la fig. 6

- 1 LED multiple pour l'affichage d'état
- 2 Raccordement de CAN-Bus, 24 V 
- 3 Raccordement de CAN-Bus, 24 V 
- 4 Interface universelle
- 5 Câble de détection

5.2 Installation

Le câble du détecteur reste sur la bobine de transport jusqu'à la pose.

- Lors de la pose du câble du détecteur, tournez prudemment la bobine de transport afin de dérouler le câble sans le vriller et de le mettre en place directement sur le lieu d'installation.



Remarque :

Le câble du détecteur ne doit pas être vrillé ou plié lors du déroulage et il ne faut pas marcher dessus, même après la pose. Il pourrait sinon y avoir un court-circuit qui occasionnerait un défaut du câble du détecteur.

- Raccorder la fiche du câble de détection à l'interface universelle (fig. 6, pos. 4).
- Poser le câble de détection au sol, dans la zone à surveiller.
- Coller tout d'abord au sol, à l'aide de la colle, les clips de maintien joints à la livraison.
- Insérer ensuite le câble de détection dans les clips.



Remarque :

Le câble de détection possède une zone d'env. 2,5 m côté raccordement dans laquelle aucune fuite n'est détectée. Le début du câble de détection proprement dit est repéré par un marquage jaune.

- Raccorder le détecteur de fuites à l'UC CMC III ou aux éléments voisins au sein du CAN-Bus via un câble de raccordement CAN-Bus (fig. 6, pos. 2, 3).

Affichage de la modification d'état :

- Les deux LED vertes ainsi que les deux LED rouges du raccordement de CAN-Bus sur le détecteur de fuites clignotent.
- La LED multiple de l'Unité Centrale clignote de manière continue dans l'ordre vert – orange – rouge.
- La LED multiple du détecteur de fuites clignote en bleu de manière continue.
- Appuyer sur la touche « C » de l'UC CMC III (un premier signal sonore retentit) et la maintenir appuyée pendant env. 3 secondes jusqu'à ce qu'un deuxième signal sonore retentisse.

Affichage de la modification d'état sur les LED du CAN-Bus :

- Les LED vertes sont allumées en continu : état du CAN-Bus « OK ».
- Les LED rouges sont allumées en continu : état défectueux du CAN-Bus.

Affichage de la modification d'état sur la LED multiple de l'Unité Centrale :

- Lumière verte continue : tous les appareils raccordés au CAN-Bus sont dans l'état « OK ».
- Lumière orange continue : au moins un appareil raccordé au CAN-Bus est dans l'état « Avertissement ».
- Lumière rouge continue : au moins un appareil raccordé au CAN-Bus est dans l'état « Alarme ».

Affichage de la modification d'état sur la LED multiple du détecteur de fuites :

- Clignotement bleu continu : communication via le CAN-Bus.
- Clignotement vert : lors d'une modification de la valeur de mesure ou au plus tard toutes les 5 secondes.
- Clignotement rouge continu : le détecteur de fuites est dans l'état « Alarme ».
- Lumière rouge continue : valeur mesurée erronée.

En cas d'échec de l'installation : cf. paragraphe 1.1.



Remarque :

Les câbles de raccordement de différentes longueurs peuvent être commandés auprès de la société Rittal.

5.3 Réglages

Les paramètres suivants peuvent être réglés ou consultés sur l'interface WEB de l'UC CMC III :

- DescName : description personnalisée du détecteur de fuites.
- Position : zone du câble de détection (zone 1 à zone 5) dans laquelle les fuites sont détectées.
- Delay : temporisation avec laquelle l'indication d'état est modifiée.
- Etat : état actuel du détecteur de fuites en tenant compte de la valeur « Delay ».



Remarque :

Les zones identifiées sur l'interface WEB servent à indiquer approximativement la zone de fuite. De part la nature différente des liquides possible, une détermination plus précise de la zone de fuites n'est pas réalisable.

Si des mises à jour logicielles sont éventuellement nécessaires : voir www.rittal.fr ou sur demande au service après-vente Rittal (cf. paragraphe 6).

6 Service après-vente

Pour des questions techniques, veuillez vous adresser à :

Tél. : +49(0)2772 505-9052

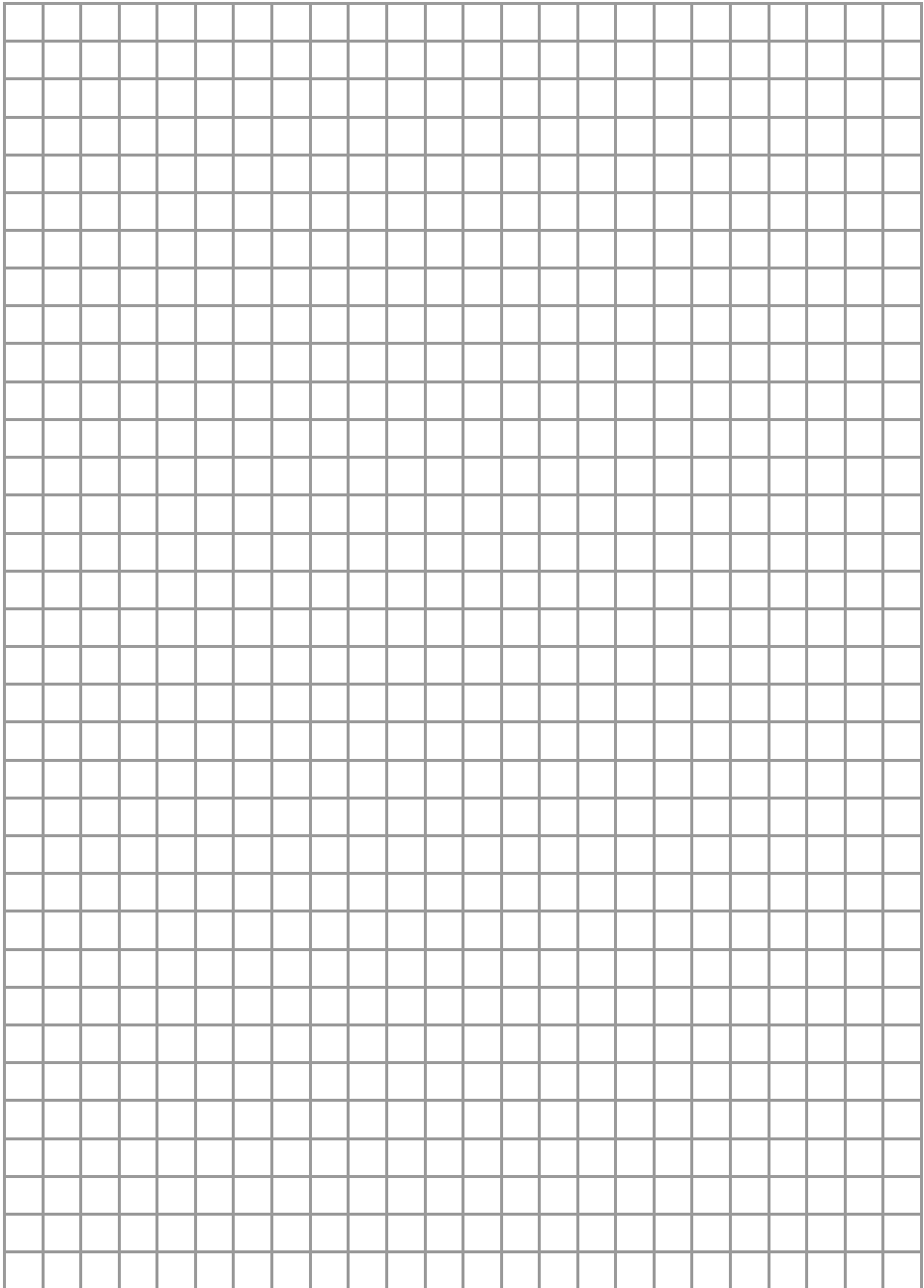
E-mail : info@rittal.de

Site Internet : www.rittal.fr

Pour des réclamations ou un service, veuillez vous adresser à :

Tél. : +49(0)2772 505-1855

E-mail : service@rittal.de



Rittal – The System.

Faster – better – everywhere.

- Enclosures
- Power Distribution
- Climate Control
- IT Infrastructure
- Software & Services

You can find the contact details of all Rittal companies throughout the world here.



www.rittal.com/contact

RITTAL GmbH & Co. KG
Auf dem Stuetzelberg · 35745 Herborn · Germany
Phone +49 2772 505-0
E-mail: info@rittal.de · www.rittal.com

08.2020 / D-0000-00000715-02

ENCLOSURES

POWER DISTRIBUTION

CLIMATE CONTROL

IT INFRASTRUCTURE

SOFTWARE & SERVICES



FRIEDHELM LOH GROUP